

Antrag

geplante Fußgängerzone Weißenburger Platz- Pariser Platz

Der BA 5 möge beschließen:

die Landeshauptstadt München / Mobilitätsreferat wird aufgefordert, für den Bereich der geplanten Fußgängerzone Weißenburgerstrasse ein Micromobilitätskonzept (z.B. Rufbusse, E-Fahrzeuge) vergleichbar dem Konzept in der Fußgängerzone Marienplatz zu entwickeln und umzusetzen um eine Erreichbarkeit auch für mobilitätseingeschränkte Menschen zu gewährleisten.

Begründung

Mobilität betrifft alle in Haidhausen lebenden Bürgerinnen und Bürger. Dazu zählen auch dort jetzt lebende ältere Menschen, kranke und erkrankte Menschen, behinderte Menschen und schwangere Frauen. Alle diese Anwohnerinnen und Anwohner haben ein Recht auf Mobilität in ihrem Stadtviertel und die Berücksichtigung ihrer Bedürfnisse.

Deutschland hat im Jahr 2009 die UN Behindertenrechtskonvention unterzeichnet. Dort werden behinderten Menschen Teilhaberechte garantiert. Die praktische Umsetzung scheitert oft an der Umsetzung durch die Kommunen.

Viele Menschen mit Mobilitätseinschränkungen können nur wenige Meter laufen, der Weg vom/zum Ostbahnhof oder Rosenheimer Platz ist zu weit.

Aufgrund der Alterung der Gesellschaft wird die Zahl der Menschen weiter zu nehmen. Ein Micromobilitätskonzept ist deshalb notwendig.

28.02.2024

Ulrike Goldstein, Bündnis 90 / Die Grünen